

n um den Erhalt“

Leiter der Baruther Oberschule



neue Schulleiter an der Oberschule im Schulzentrum Baruther Urstromtal. Er
zum Schuljahresbeginn.

FOTO: ANDREAS STANDL

„Wir wollen mit attraktiven
Angeboten überzeugen und
uns weiter öffnen.“ Ganz wich-
tig für ihn ist es, „eine Atmo-
sphäre zu schaffen, die kon-
zentrierten Unterricht möglich
macht“.

Der Sozialarbeiter ist dabei
ein wesentlicher Baustein.
Wie macht Henry Kahl auch,
„Jeweils Baruther Oberschule
besucht ist als ihr Ruf. Ich
wurde positiv überrascht, bin
sehr gut aufgenommen wor-
den und fühle mich hier

wohl.“ Dass seine Aufgabe in
Baruth zum Schuljahresende
schon wieder beendet sein
könnte, bringt ihn nicht von
seinem Ziel ab. „Unsere Zehnt-
klässler werden den bestmögli-
chen Abschluss erhalten. Und
wir werden bis zum Schluss
kämpfen, um den Schulstand-
ort im ländlichen Raum zu er-
halten“, versichert er. „Die El-
tern der Sechstklässler haben
es in der Hand.“ Und die will
Henry Kahl mit seinem Team
überzeugen.

Mehr als 40 Musiker in Gadsdorf

Luftwaffenmusikkorps spielt wieder

GADSDORF ■ Schunkeln,
Mitklatschen und am Ende ste-
hender Applaus – das gab es
am 20. August 2004 in Gads-
dorf. Und das wird es in zwei
Wochen wieder geben. Am
9. September ab 18 Uhr gas-
tiert das Luftwaffenmusik-
korps 4 aus Berlin unter Lei-
tung von Major Christian Blüg-
gel in der Braconia-Halle.

„Inoffiziell haben wir gleich
nach dem erfolgreichen Vor-
jahres-Konzert den neuen Ter-
min ausgemacht. Offiziell be-
stätigte ihn das Luftwaffenamt
Köln im Dezember“, erzählt
Wolfgang Trebehs vom Förder-
verein Heimatstube Spere-
berg. Er, der Gadsdorfer Orts-
bürgermeister Karl-Heinz Klin-
nert und der Eigentümer der
Festhalle Jürgen Weinrich
sind die Organisatoren.

Wurden im Vorjahr 759 Kar-
ten verkauft, so peilen die Ver-
anstalter diesmal eine Besu-
cherzahl von 1000 an. Um so
viele Sitzplätze unterzubrin-
gen, wird die gastronomische
Versorgung auf den Hof verla-
gert – bei Schlechtwetter un-
term schützenden Zeltdach.

Wieder tun die Konzert-
gäste nicht nur sich selbst, son-
dern gleichzeitig anderen et-
was Gutes. Der Erlös des Bene-
fizkonzertes kommt dem Kin-
der- und Jugendförderverein
Am Mellensee zugute. Dag-
mar Schreiber vom Vorstand:
„Der Gadsdorfer Bürgermeis-
ter Karl-Heinz Klinnert ist von
Anfang an Mitglied unseres
Vereins. Wir freuen uns, dass
wir auch diesmal Partner des
Konzerts sein dürfen.“ Die
Spende vom Vorjahr – mehr
als 2000 Euro – ist noch unan-
getastet. Der Verein plant den
Bau eines Spielplatzes in Mel-
lensee. Zuerst im Park am Ufer
vorgesehen, soll der Standort
inzwischen aus Platz- und Si-

cherheitsgründen am Sport-
platz sein. Dagmar Schreiber:
„Wir haben nach unseren För-
dervereinsbällen und dank
des Erlöses vom Benefizkon-
zert etwa drei Viertel der
Summe für den Spielplatz zu-
sammen. Wenn noch der dies-
jährige Konzerterlös dazu
kommt, kann der Spielplatz-
bau im Frühjahr beginnen.“

Das Luftwaffenmusikkorps
bietet ein vielseitiges Reper-
toire von Marschmusik über
Operette bis Big-Band-Sound.
Wolfgang Trebehs: „Wir sind
gespannt, ob unsere Liste mit
Wunschtiteln berücksichtigt
wird. Wir wünschen uns zum
Beispiel: Bolero, Der Hummel-
flug, Die Moldau, Goldener Pa-
villon, Stücke von James Last
und natürlich die Branden-
burg-Hymne.“

Ein Spereberger Blumen-
haus übernimmt unentgeltlich
die floristische Ausgestaltung
der Halle.

In der Pause und nach dem
Konzert wird der Modellflug-
verein Höllenberg Ultraleicht-
Flugzeugmodelle vorführen.
Bereits ab 16 Uhr kann man
sich an der Gadsdorfer Fest-
halle einfinden, wo Grillspezia-
litäten, geräucherter Fisch
und Getränke angeboten wer-
den.

gs

► Karten gibt es in Gadsdorf:
Büro des Ortsbürgermeisters;
in Kummersdorf-Alexander-
dorf: Blumen-Pienz; in Spere-
berg: Rewe-Markt und Bärbel
Koppe; in Rehagen: Bäcker Be-
cher; in Klausdorf: Maritas
Mini-Shop; in Mellensee: B.
Weigt – Allianz; Zossen: Mö-
belhaus Zandereit; in Blanken-
felde: Elektrowaren Einfeld
und Blumenshop, Geschenke,
Zossener Damm; in Mahlow:
Eventix im Mahlower Läd-
chen, Bahnhofstraße.

ist ein Sonderfall

Leischer zur Situation des Stadtbusses

